

über einen gültigen Gesundheitspaß verfügte. Dann kamen welche vom Gewerbeaufsichtsamt und behaupteten das Studio sei seit Jahren nicht angemeldet. Schließlich kamen welche vom Arbeitsamt mußten sich dann aber mit meiner Erklärung, das ich dort umsonst trainiere und mal ne Büchse Eiweiß bekomme zufriedengeben. Da ich die Monatskarte der Bahn von Franz Loh bezahlt bekam, nahm ich das Angebot war hin- und wieder als Türsteher zu arbeiten. Eines Tages machte ich in der Disco Prince in Hildesheim Dienst als folgendes geschah: Ein Gast pöbelte an der Tür massiv und ließ sich nicht abweisen. Er wartete auf einen Zigeuner, der dann kam. Michael Eiben (Einer der Besitzer des Ladens) machte mit mir Dienst. Ich prügelte mich mit dem 1. Provokateur und Michael veranstaltete einen Showringkampf wie es mir schien, mit dem Zigeuner. Als ich meinen Widersacher aus dem Weg geräumt hatte, ging ich raus auf den Zigeuner zu. Der blieb selbstsicher stehen, und ging nicht in Kampfstellung, denn er wußte was jetzt gleich geschehen würde. Ich verspürte eine Erschütterung im rechten Knie und kurz darauf im Linken, ich fiel auf die Knie und konnte nicht mehr aufstehen. Der Zigeuner zog eine Pistole aus seiner Hose und lief auf mich zu, und dann ganz dicht an mir vorbei ohne sich zur Seite zu drehen. Er wußte also das ich außer Gefecht war. Dann bekam ich Tränengas in die Augen und es wurde auf mich eingeschlagen. Ich hatte erstaunlicher Weise mehr Haß und Ekel als Angst. Ich gab deshalb nichts von mir um diesen Arschlöchern nicht diesen Triumph zu gönnen. Der Zigeuner schoß einige male wie ich später erfuhr auch ins Fenster, genau daneben saß ein Gast mit seiner Freundin. Recherchen ergaben das sie für diesen Auftrag mit 2000 DM bezahlt wurden. Des weiteren das, das schießen des Zigeuners mit der scharfen Waffe nur ein Ablenckungsmannöver war. Da die eigentlichen Schüsse auf meine Knie mit Hartgummigeschossen aus dem Auto oder Fenster gegenüber abgegeben wurden. Und das, das Einsprühen mit Tränengas anschließend stattgefunden hatte, um die Geschosse zu entfernen. Die Polizei fand dann die Hülsen die sie finden sollte. Bisher konnte der Fall nicht aufgeklärt werden. Nach den Berliner Ergebnissen und den derzeitigen negativen Erfahrungen bin ich der Ansicht das der Verfassungsschutz dahintersteckt. Ich bin gegen Totalüberwachung und gegen jede Form der Entmündigung und werde deshalb und weil die Dienste der BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND die schlechtesten der Welt sind, hier genauso verfolgt wie in der DDR. Man hatte mir beide Parthellaarsehnen weggeschossen. Ich mußte ein halbes Jahre mit Krücken durch die Gegend humpeln und meine Feinmotorik. Ist nicht wieder so wie sie einmal war. Davor habe ich noch Wetten gewonnen, weil ich den Leuten mit zwei Zentnern Eigengewicht noch devongesprintet bin. Gott sei Dank kann ich die Knie mit Gewichten ohne Einschränkung wieder voll belasten. Im Sportstudio Medicofit freundete sich ein gewisser Farshad Otto mit mir an. Er erzählte mir, das er ein Lokal in Kirchrode kaufen wolle das einem Italiener gehören würde.

Dieser Laden sei eine Goldgrube habe aber einen Haken. Angeblich würden dort regelmäßig ein Albaner und ein Türke Schutzgeld kassieren. Er würde mich zu 50 % mithineinnehmen, wenn ich ihm die Leute vom Hals schaffen würde. Ich schlug ihm vor mit Polizei und installierter Kamera vorzugehen. Er war einverstanden. Er log sehr glaubhaft, und ich hoffte mir eine kleine Exsistens aufbauen zu können. Als mein Handy zur Reparatur mußte schenkte er mir sein altes Siemens. Er hatte jetzt ein Motorolla für 600 DM. Er lud mich zum Essen ein und wir waren mehrmals bei mir zu Hause. Am 14.12.2000 holte er mich von zu Hause mit dem Auto ab. Er fuhr mit mir nach Kirchrode. Dort zeigte mir das Lokal. Er sagte das dort gerade renoviert wird und wir deshalb nicht mit dem Besitzer sprechen können. Dann zeigte er mir das Geschäft seines Vaters um die Ecke. Er war diesmal etwas wortkarg und anders als sonst. Abends rief er mich an und wir verabredeten uns in einer Stunde zum Training. Ich war beim Training und er erschien nicht. Als ich nach Hause kam war meine Wohnung bis auf die wertlosen Möbel und zwei Boxen ausgeräumt. Ich erstatte Anzeige und gab den Beamten seine Handynummer. Ich forderte die Beamten immer wieder auf Fingerabdrücke zu nehmen aber sie taten es nicht. Sie hatten folgende Ausreden: Sie haben das Küchenfenster schon zu